

NICOLE BERNE

Der Handschuh

Ein tierisches Weihnachtsmusical

für 1-stimmigen Kinderchor und Klavier

Deutscher Text: Barbara Grossmann
nach dem französischen Original „La moufle“
von Nicole Berne

Chorpartitur

Der Handschuh

Musik und orig. Text (frz.): Nicole Berne (*1964)

Deutscher Text: Barbara Grossmann (*1978)

Erzählerin oder Erzähler:

Es war Winter, Heiligabend. Kalt war es, und alles war von Schnee bedeckt.
Über den gefrorenen Waldboden lief eine kleine Maus. Sie zitterte vor Kälte.

1. Mäuschen-Lied

Sanft und wiegend ♩ = 54

Klav

5 Chor

1. Ich bin ei - ne klei - ne Maus muss bei der - ser Käl - te raus.
2. Kann kaum glau - ben, was ich selb - st denn da lieg - or mir im Schnee,

9 2.x zur Coda

Schnurr - bart - re vo - der Eis, und die Schnau - ze von Käl - te und Schnee ganz weiß!
groß - tusch - lig, war - und rot, die - ser Hand - schuh, die Ret - tung aus mei - ner Not.

(T. während des Zwischenspiels gesprochen:)
A. Weg fand die Maus ihren roten Handschuh.
Irg. and hatte der Hase wohl dort verloren.

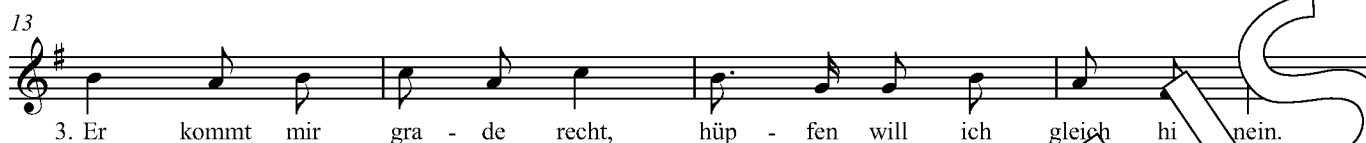
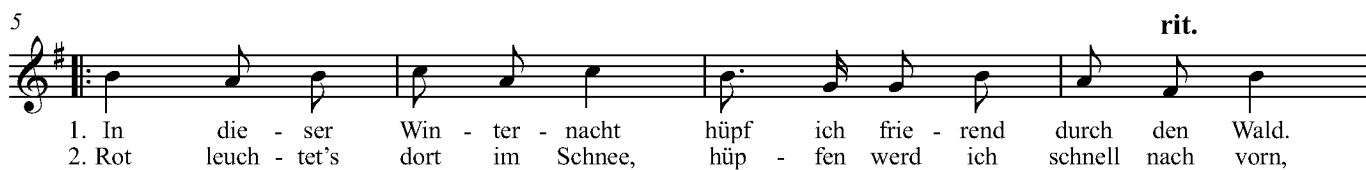
13 13—20 6 Klav 2. Coda 21—24 4

Die Maus beschloss, den Handschuh als Haus zu nutzen.
Und sie machte es sich darin gemütlich.

Kurze Zeit später kam ein Häschen vorbei.
Als es den Handschuh sah, wollte es ebenfalls gerne hineinschlüpfen und sich aufwärmen.

2. Häschen-Lied

Melancholisch ♩ = 60



Das Häschen steckte seine Schnauze in den Handschuh.
Aber die Maus wollte es nicht hereinlassen.

3. Hier passt du auch hinein (Maus)



Und die Maus teilte sich den Handschuh mit dem Häschen.
Kurze Zeit später kam ein kleines Wildschwein vorbei.

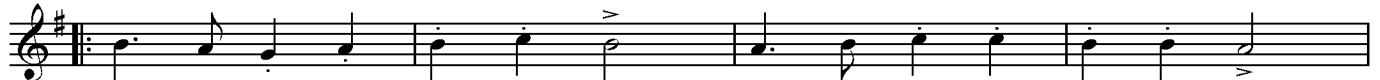
4. Wildschwein-Lied

Fröhlich ♩ = 132

Klav



5



1. Bin ein klei - nes Wild - schwein - kind, woh - ne dort, wo Ei - chen sind.
 2. Müh - sam wüh - le ich im Schnee, mei - ne Schnau - ze tut schon weh.
 3. Mü - de bin ich, geh zur Ruh, mir falln schon die Au - gen zu.

9



Ei - cheln fres - se ich im Wald, doch heut ist es bit - ter - kalt.
 Und nun kommt die Dun - kel - heit, es ist Wild - schwein - schla - fens - zeit.
 Die - ser Hand - schuh dort ist fein, da kriech ich zum Schla - fen rein!

Das kleine Wildschwein steckte den Kopf in den Handschuh.
 Aber die Maus und das Häschen wollten es nicht hereinlassen.

5. Hier passt du nicht mehr hinein (2)

♩ = 80

Klav



Weg mit dir! Weg mit dir!

7



A, hier passt du nicht mehr hinein! Weg mit dir! Weg mit dir! Der Hand - schuh ist zu klein!

13



Heu - te ist doch Heil - ge Nacht! Bit - te lasst mich zu euch rein! Heu - te ist doch Heil - ge Nacht!

19

rit.

a tempo

mp



Ich mach mich auch ganz klit - ze - klein. Al - so gut! Schwein - chen, komm! Wir tei - len uns das

24



rall.

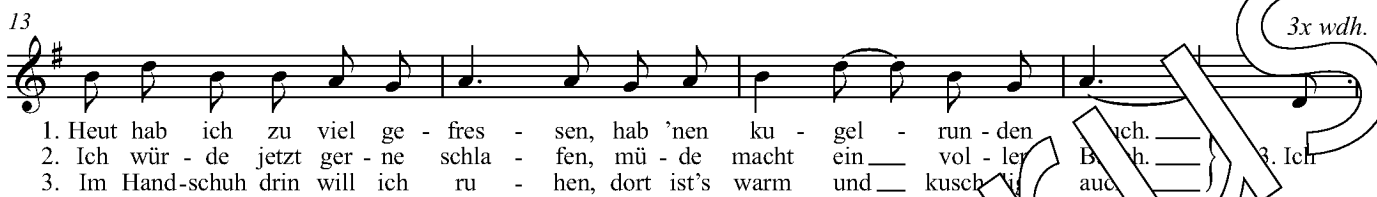
war - me Heim. Al - so gut! Schwein - chen, komm! Du passt auch noch hi - nein.

Und die Maus und das Häschen teilten sich den Handschuh mit dem kleinen Wildschwein.
 Kurze Zeit später kam ein kleiner Bär vorbei.

6. Bären-Lied

Weich ♩ = 40

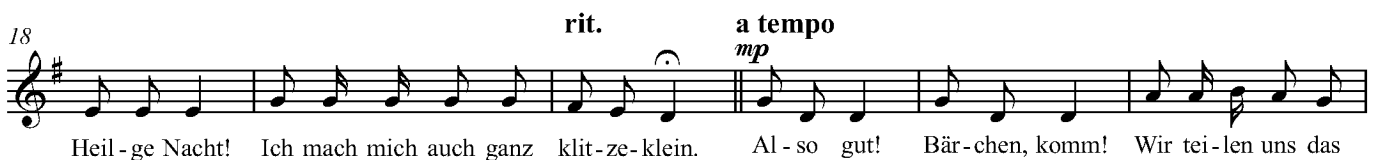
Klav



7. Hier passt du nicht mehr hinein (3)

♩ = 80

Klav



Zufrieden kroch der Bär in den Handschuh. Der war nun ganz schön voll!
Die Tiere kuschelten eng aneinander und schliefen gemütlich ein.

Draußen kam eine ganz kleine Ameise vorbei.
 Sie war glücklich, als sie den Handschuh sah, denn auch sie wollte sich aufwärmen.
 Als sie die anderen Tiere drinnen schnarchen hörte, beschloss sie, deren Schlaf nicht zu stören.
 Und sie versuchte, ganz leise und vorsichtig zu ihnen hineinzuschlüpfen.

8. Ameisen-Lied

Zart ♩ = 47
 Klav

5 **a tempo**
 Tip - pel - di - tap, vor - sich - tig, sacht, auf klit - ze - klei - nen, lei - sen daß - chen,

9
 tip - pel - di - tap, vor - sich - tig, sacht krab - belt in den Hand - schuh rein.

13
 EIN Fuß ist in - nen, ZWEI dann DREI, dann VIE - RE.

17 **rit.**
 in beim FÜß war das? - hört man ei - nen klei - nen Kracks.

21 **a tempo**
 Und als sie das letz - te, das SECHS-TE Füß - lein setz - te, da war der Hand - schuh

26 **rit.** **Schneller werden bis zum Schluss**
 ü - ber - füllt. Und der Stoff zer - riss mit — ei - nem gro - ßen KRACKS!

Die Tiere im Handschuh schreckten aus dem Schlaf auf.
 Sie waren wütend, weil sie ihren warmen Unterschlupf verloren hatten!
 Doch dann hörten sie in der Ferne die Glocken zwölfmal Mitternacht schlagen.
 Und sie erinnerten sich daran, dass heute Heilige Nacht war.
 So hielten sie Frieden und beschlossen, gemeinsam Weihnachten zu feiern.

9. Weihnachtsfrieden

Fröhlich und triumphierend ♩. = 54

Klav

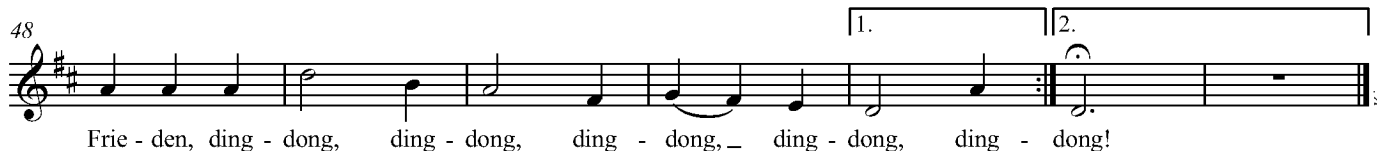




Illustration: Nadine Kristen
© Carus-Verlag, Stuttgart